

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammerthal-Illschwang
Ausschreibung Planung Ingenieurbauwerk Abwasserentsorgung
VgV-Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Teilnahmeantrag

Verfahrensart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV i.V.m. § 74 VgV zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen
Einreichungstermin	bis zum: 22.06.2026, 12:00 Uhr
Form der Teilnahmeanträge	Zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb muss das Bewerberformular ausgefüllt und fristwährend auf den Server der Veröffentlichungsplattform dtvp.de hochgeladen werden
Teilnahmebedingungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Teilnahmebedingungen gemäß Abschnitt III der Bekanntmachung▪ Nachstehende „Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb / Interessensbetätigung für die Vergabe freiberuflicher Dienstleistungen (Architekten- und Ingenieurleistungen)“
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none">▪ Verfahrensbrief

Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb / Interessensbestätigung für die Vergabe freiberuflicher Dienstleistungen (Architekten- und Ingenieurleistungen)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV).

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Teilnahmeunterlagen

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor dem Einreichungstermin in Textform darauf hinzuweisen.

2. Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen

Bewerber müssen Auskunft darüber geben, ob sie Ausführungs- oder Lieferinteressen haben, die in Widerspruch treten können mit ihrer Eigenschaft als Sachwalter des Auftraggebers.

3. Teilnahmeantrag / Interessensbestätigung

- 3.1 Der Teilnahmeantrag / Die Interessensbestätigung ist in deutscher Sprache abzufassen. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.
- 3.2 Für den Teilnahmeantrag / Die Interessensbestätigung sind die von der Vergabestelle vorgegebene Bewerbungsformular zu verwenden.
- 3.3 Der Teilnahmeantrag / Die Interessensbestätigung ist zu dem von der Vergabestelle angegebenen Einreichungstermin einzureichen. Ein(e) nicht form- oder fristgerecht eingereichter Teilnahmeantrag / eingereichte Interessensbestätigung wird ausgeschlossen.
- 3.4 Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach dem Einreichungstermin verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag / die Interessensbestätigung ausgeschlossen.
- 3.5 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten bei der Vergabestelle Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bewerber auf Nachfrage der Vergabestelle eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen. Legt der Bewerber die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag / die Interessensbestätigung ausgeschlossen.

4. Bewerbergemeinschaften

- 4.1 Bewerbergemeinschaften müssen in ihrem Teilnahmeantrag / ihrer Interessensbestätigung eine Erklärung aller Mitglieder abgeben (siehe „Erklärung bei Bewerbergemeinschaft“),
 - in der die Bildung einer Bewerbergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.
- 4.2 Angebote von Bewerbergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur

Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, sind nicht zugelassen.

5. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bewerber Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er in seinem Teilnahmeantrag die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen benennen. Er hat Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen (siehe „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“).

Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen (§ 47 Abs. 2 VgV).

6. Eignung

Bewerber haben den Bewerberbogen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Erklärungen, vorzulegen; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist deren Eignung auf Verlangen der Vergabestelle in gleicher Weise nachzuweisen.

7. Kennzeichnen von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Der Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und Nachunternehmer mit Eignungsleihe wird/werden aufgefordert, diejenigen Angaben im Bewerberformular, die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse betreffen, deutlich zu kennzeichnen. Andernfalls wird davon ausgegangen, dass die Unterlagen im Falle einer Nachprüfung des Vergabeverfahrens durch die Vergabekammer uneingeschränkt verwendet werden können (§ 165 Abs. 3 GWB).

Teil 1: Allgemeine Angaben

1.1. Angaben zum Bewerber / zur Bewerbergemeinschaft

Firmenbezeichnung	
Postanschrift Straße PLZ/Ort	
Projektverantwortlicher Ansprechpartner Telefon Fax E-Mail Internetadresse	
Zweigstellen, Niederlassungen	
Rechtsform (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, GmbH, AG, etc.)	
Art der Bewerbung	<input type="checkbox"/> Einzelbewerbung <input type="checkbox"/> Bewerbergemeinschaft
Hinweis: Bei einer Bewerbergemeinschaft ist das Bewerbungsformular in den Abschnitten 1.1 dieses Teils, Teil 2 von <u>jedem Mitglied</u> separat vorzulegen und:	
Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und die bevollmächtigten Vertreter als Anlage (Formblatt „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ im Anhang)	Anlage Nr.:

1.2 Angaben zu Nachunternehmern

Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 36 VgV	
Beabsichtigt der Bewerber einen Teil des Auftrags an Dritte weiterzugeben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja , nennen Sie bitte – soweit bekannt – die Namen der vorgeschlagenen Nachunternehmer sowie die durch diese auszuführenden Leistungen (Formblatt „Unteraufträge“ (im Anhang) beifügen)	Anlage Nr.:

1.3 Eignungsleihe

Eignungsleihe Angabe, ob Kapazitäten anderer Unternehmen zum Nachweis der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden.	
Nimmt der Bewerber zur Erfüllung der Eignungskriterien nach Teil 2 des Bewerbungsbogens die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (§ 47 Abs. 1 VgV)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja , legen Sie bitte Folgendes vor: <ul style="list-style-type: none">• für <u>jedes</u> der betreffenden Unternehmen separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Formblätter „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“	Anlage Nr.:

1.4 Interessenkonflikte

Der Bewerber bestätigt, dass er keine Ausführungs- und Lieferinteressen hat oder beachten muss, die in Widerspruch zu seiner Unabhängigkeit als Sachwalter des Auftraggebers stehen können (§ 73 Abs. 3 VgV).	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	---

1.5 Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach GWB beim Bewerber / Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft / einem Unternehmen, dessen Kapazitäten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden sollen (Eignungsleihe)

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender Ausschlussgründe nach § 123 GWB

Der Bewerber / das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft / der eignungsleihende Nachunternehmer bestätigt, dass bei ihm keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	---

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB

Der Bewerber / das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft / der eignungsleihende Nachunternehmer bestätigt, dass bei ihm keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB bestehen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	---

Für den Fall, dass ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt: Selbstreinigung (§ 125 GWB) und/oder Zeitablauf (§ 126 GWB)

Erfolgte durch den Bewerber eine Selbstreinigung (§ 125 GWB) und/oder sind Ausschlussgründe aufgrund Zeitablaufs (§ 126 GWB) nicht mehr relevant, so sind die Nachweise der Bewerbung beizulegen.

Anlage Nr.:

Teil 2: Eignung

2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1.1. Berufshaftpflichtversicherung

Berufshaftpflichtversicherung über 1 Mio. EUR für Personenschäden und für Vermögensschäden

(Nachweis: Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage nicht älter als 6 Monate)

Anlage Nr.:

2.1.2. Netto – Honorarumsatz

Eigenerklärung über den gesamten Netto – Honorarumsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (netto).

(Nachweis: Eigenerklärung; geforderter Mindesthonorarumsatz: 0,5 Mio. EUR netto p.a.)

Anlage Nr.:

2.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

2.2.1. Berufsbezeichnung

Der Bewerber ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder „beratender Ingenieur“ (m/w/d) oder eine nach Richtlinie 2005/36/EG anzuerkennende Berufsbezeichnung zu tragen. Bei juristischen Personen reicht es aus, wenn die Berufsbezeichnung bei einem Verantwortlichen vorliegt.

(Nachweis: Vorlage einer Urkunde)

☐ ja

☐ nein

2.2.1. Referenzen

Der Bewerber kann drei vergleichbare Referenzen vorlegen.

(Nachweis: Eigenerklärung anhand der Referenzblätter;
Hinweis: eine Referenz ist nur dann vergleichbar, wenn der Bewerber in einer Referenz Leistungen im Bereich Kanalsanierung von Mischwasserkanalisationen erbracht wurden)

☐ ja

☐ nein

Deckblatt Referenz 1: Nachweis der Erfahrung im Bereich Ingenieurbauwerk

Vergleichbare Referenz eines Vorhabens.

- ☐ Referenz des eigenen Büros
☐ Referenz des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, Name des Mitglieds:
☐ Referenz eines Nachunternehmers (Eignungsleihe), Name des Nachunternehmers:

Beschreibung der Baumaßnahme		
Auftraggeber Bezeichnung Ansprechpartner, Funktion Telefonnummer des Ansprechpartners		
Leistungszeitraum (Abschluss nicht vor 01.01.2015!)	Abschluss des Planervertrages:	
Erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI 2013		
Größenordnung der gesamten Baumaßnahme		
Handelte es sich bei dem Projekt um eine Mischwasserkanalisation?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Handelte es sich bei dem Projekt um eine (Teil-) Sanierung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
War die Planung eines noch zu bauenden Regenrückhaltebeckens Teil der Planungsaufgabe?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Unterstützung bei Fördermittelantrag?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Referenzschreiben vorgelegt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Referenzen werden gewertet anhand der Kriterien nach Ziffer II.2.9 der EU-Bekanntmachung.		

Hinweis: Höchstzahl an wertbaren Referenzen: 3

Deckblatt Referenz 2: Nachweis der Erfahrung im Bereich Ingenieurbauwerk

Vergleichbare Referenz eines Vorhabens.

- ☐ Referenz des eigenen Büros
- ☐ Referenz des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, Name des Mitglieds:
- ☐ Referenz eines Nachunternehmers (Eignungsleihe), Name des Nachunternehmers:

Beschreibung der Baumaßnahme**Auftraggeber**

Bezeichnung

Ansprechpartner, Funktion

Telefonnummer des Ansprechpartners

Leistungszeitraum**(Abschluss nicht vor 01.01.2015!)**

Abschluss des Planervertrages:

Erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI 2013**Größenordnung der gesamten Baumaßnahme****Handelte es sich bei dem Projekt um eine Mischwasserkanalisation?**☐ ja☐ nein**Handelte es sich bei dem Projekt um eine (Teil-) Sanierung?**☐ ja☐ nein**War die Planung eines noch zu bauenden Regenrückhaltebeckens Teil der Planungsaufgabe?**☐ ja☐ nein**Unterstützung bei Fördermittelantrag?**☐ ja☐ nein**Referenzschreiben vorgelegt?**☐ ja☐ nein

Referenzen werden gewertet anhand der Kriterien nach Ziffer II.2.9 der EU-Bekanntmachung.

Hinweis: Höchstzahl an wertbaren Referenzen: 3

Deckblatt Referenz 3: Nachweis der Erfahrung im Bereich Ingenieurbauwerk

Vergleichbare Referenz eines Vorhabens.

- ☐ Referenz des eigenen Büros
- ☐ Referenz des Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft, Name des Mitglieds:
- ☐ Referenz eines Nachunternehmers (Eignungsleihe), Name des Nachunternehmers:

Beschreibung der Baumaßnahme**Auftraggeber**

Bezeichnung

Ansprechpartner, Funktion

Telefonnummer des Ansprechpartners

Leistungszeitraum**(Abschluss nicht vor 01.01.2015!)**

Abschluss des Planervertrages:

Erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI
2013**Größenordnung der gesamten
Baumaßnahme****Handelte es sich bei dem Projekt um
eine Mischwasserkanalisation?**☐ ja☐ nein**Handelte es sich bei dem Projekt um
eine (Teil-) Sanierung?**☐ ja☐ nein**War die Planung eines noch zu
bauenden Regenrückhaltebeckens Teil
der Planungsaufgabe?**☐ ja☐ nein**Unterstützung bei Fördermittelantrag?**☐ ja☐ nein**Referenzschreiben vorgelegt?**☐ ja☐ nein

Referenzen werden gewertet anhand der Kriterien nach Ziffer II.2.9 der EU-Bekanntmachung.

Hinweis: Höchstzahl an wertbaren Referenzen: 3

Teil 3: Abschlusserklärungen

Ich / Wir beantragen die Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV zur Vergabe der in der Vergabebekanntmachung / Vorinformation beschriebenen Leistungen für das im Kopf des Bewerbungsformulars bezeichnete Vorhaben. Alle Vergabeunterlagen liegen mir / uns vor.

Ich / Wir erklären förmlich, dass die in den Teilen 1 bis 3 angegebenen Informationen genau und korrekt sind, dass ich / wir uns über die Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind, dass eine falsche Angabe in der Regel den Ausschluss aus dem Bewerberkreis zur Folge hat. Die Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb, welche sich am Anfang dieses Dokumentes befinden, werden akzeptiert.

Ort, Datum

Projektverantwortlicher Ansprechpartner des
Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft

Hinweis:

Textform ausreichend, d.h., das Formular muss lediglich ausgefüllt und abgespeichert und rechtzeitig über das Vergabeportal eingereicht werden. Bei Bewerbungsgemeinschaft(en) bitte darauf achten, dass jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die Anlage „Erklärung bei Bewerbungsgemeinschaft“ ausgefüllt hat. Die Erklärung zur Bewerbungsgemeinschaft muss nur einmal vorgelegt werden.

Anlage Nr.
Erklärung bei Bewerbergemeinschaft

Die Bewerbergemeinschaft besteht aus folgenden aufgeführten Unternehmen

(1)	dem bevollmächtigten Vertreter	
		Name bzw. Firma des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft
(2)	dem Mitglied	
		Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft
(3)	dem Mitglied	
		Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft
(4)	dem Mitglied	
		Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft

Diese erklären,

- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln.
- dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haften - auch über die Auflösung der ARGE hinaus.

zu (1)		
	Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift Name (in Blockschrift)
zu (2)		
	Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift Name (in Blockschrift)
zu (3)		
	Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift Name (in Blockschrift)
zu (4)		
	Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift Name (in Blockschrift)

Anlage Nr.

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen bei Eignungsleihe

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Beschreibung der Leistungen, die das sich verpflichtenden Unternehmen erbringen wird:

Benennung des Eignungskriterium, welches das sich verpflichtenden Unternehmen dem Bewerber zur Verfügung stellt:

Der Bewerber nimmt zum Nachweis seiner Eignung die Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Bewerber und dem Auftraggeber, im Fall der Auftragsvergabe an den Bewerber diesem die erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die beschriebenen (Teil-)Leistungen zur Verfügung zu stellen und mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

☐ Wir bestätigen, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen.

☐ Wir bestätigen, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB bestehen.

Erfolgte durch den Eignungsleiher eine Selbstreinigung (§ 125 GWB) und/oder sind Ausschlussgründe aufgrund Zeitablaufs (§ 126 GWB) nicht mehr relevant, so sind die Nachweise der Bewerbung beizulegen. **Anlage Nr.:**

Ort, Datum, Name des Verantwortlichen des eignungsleihenden Unternehmens

Anlage Nr.
Unteraufträge

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, die der Bewerber an Dritte weiter zu vergeben beabsichtigt / für die sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Unteraufträge/Eignungsleihe)

Unteraufträge

Zur Ausführung der im Teilnahmeantrag / der Interessenbestätigung enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Bezeichnung der Teilleistung	Name des Unternehmens